

Boller

# Arbeitsheft Wirtschafts- und Sozialkunde

*zur individuellen Förderung und  
Dokumentation von Kompetenzen*



**Merkur**   
Verlag Rinteln

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis  
Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

---

Verfasser:

**Dr. Eberhard Boller**

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG behält sich eine Nutzung ihrer Inhalte für kommerzielles Text- und Data Mining (TDM) im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor. Für den Erwerb einer entsprechenden Nutzungserlaubnis wenden Sie sich bitte an [copyright@merkur-verlag.de](mailto:copyright@merkur-verlag.de).

Umschlagfotos:

© Andres Rodriguez – Fotolia.com (obere Bild)

© Africa Studio – Fotolia.com (mittlere Bild)

© gunnar3000 – Fotolia.com (untere Bild)

\* \* \* \* \*

4. Auflage 2025

© 2016 by Merkur Verlag Rinteln

Gesamtherstellung:

Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: [info@merkur-verlag.de](mailto:info@merkur-verlag.de)

[lehrer-service@merkur-verlag.de](mailto:lehrer-service@merkur-verlag.de)

Internet: [www.merkur-verlag.de](http://www.merkur-verlag.de)

Merkur-Nr. 1557-04

ISBN 978-3-8120-1149-5

## 1 Das Konzept der dualen Berufsausbildung charakterisieren



### Lernsituation 1:

Moritz Becker ist 18 Jahre alt und hat am Monatsanfang seine Ausbildung als Industriekaufmann bei der Heilbronner Maschinenbau AG begonnen. Mit der Heilbronner Maschinenbau AG hat er den folgenden Berufsausbildungsvertrag abgeschlossen.

Die Heilbronner Maschinenbau AG hat im aktuellen Ausbildungsjahr 15 Auszubildende in verschiedenen Ausbildungsberufen eingestellt. Fred Hergert ist Ausbilder im Unternehmen

### Berufsausbildungsvertrag

(§§ 10, 11 des Berufsbildungsgesetzes – BBiG)

Zwischen dem Auszubildenden (Ausbildungsbetrieb) und der/dem Auszubildenden wird nachstehender Berufsausbildungsvertrag zur Ausbildung im Ausbildungsberuf

Industriekaufmann

(wenn einschlägig, bitte einschließlich Fachrichtung, Schwerpunkt, Wahlqualifikation(en) und/oder Einsatzgebiet nach der Ausbildungsordnung bezeichnen)

nach Maßgabe der Ausbildungsordnung<sup>1</sup> geschlossen.

Andreas-Schneider-Schule

Zuständige Berufsschule

Änderungen des wesentlichen Vertragsinhaltes sind vom Auszubildenden unverzüglich zur Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse bei der Industrie- und Handelskammer anzuzeigen. Die beigefügten Angaben zur sachlichen und zeitlichen Gliederung des Ausbildungsablaufes (Ausbildungsplan) sowie die beigefügten **weiteren Bestimmungen** sind Bestandteil dieses Vertrages.

#### Angaben zum Auszubildenden

Heilbronner Maschinenbau AG

Name des Auszubildenden (Ausbildungsbetriebes)<sup>2</sup>

Biberacher Str. 12

Straße, Haus-Nr.

74078 Heilbronn

PLZ Ort

07131 9633-0

Telefonnummer

E-Mail-Adresse (Angabe freiwillig)

Hergert, Fred

Name, Vorname verantwortliche/r Ausbilder/in

#### Angaben zum/zu gesetzlichen Vertreter(n)<sup>3</sup>

keiner  Eltern  Mutter  Vater  Vormund

Becker, Anja

Name, Vorname

Lindenstr. 57, 74078 Heilbronn

Anschrift

Becker, Max

Name, Vorname

Lindenstr. 57, 74078 Heilbronn

Anschrift

#### Angaben zur/zum Auszubildenden

Becker

Moritz

Name Vorname

Lindenstr. 57

Straße, Haus-Nr.

74078 Heilbronn

PLZ Ort

18.04.2006

Geburtsdatum Mobil-/Telefonnummer (Angabe freiwillig)

E-Mail-Adresse (Angabe freiwillig)

#### § 1 – Dauer der Ausbildung

##### Dauer

Die Ausbildungsdauer beträgt nach der Ausbildungsordnung

24 Monate.  36 Monate.  42 Monate.

Auf die Ausbildungsdauer wird die Berufsausbildung zur/zum<sup>4</sup>

bzw. eine berufliche Vorbildung in

mit ..... Monaten angerechnet.<sup>5</sup>

Die Berufsausbildung wird in

Vollzeit  Teilzeit<sup>6</sup> ..... (% der Ausbildungszeit in Vollzeit) durchgeführt.

Die Ausbildungsdauer verlängert sich aufgrund der Teilzeit um

..... Monate.

Die Ausbildungsdauer verkürzt sich vorbehaltlich der Entscheidung der zuständigen Stelle aufgrund

.....

um ..... Monate.<sup>7</sup>

Die Berufsausbildung wird im Rahmen eines ausbildungsintegrierenden dualen Studiums absolviert.

Das Berufsausbildungsverhältnis

**01.09.2025** **31.08.2028**  
beginnt am und endet am.<sup>8</sup>

**Probezeit**

Die Probezeit beträgt in Monaten<sup>9</sup>

einen  zwei  drei  vier

### § 3 – Ausbildungsstätte

Die Ausbildung findet vorbehaltlich der Regelungen nach § 4 Nr. 12 dieses Vertrages in

**Heilbronner Maschinenbau AG**  
**Biberacher Str. 12, 74078 Heilbronn**

Name/Anschrift der Ausbildungsstätte

und den mit dem Betriebsitz für die Ausbildung üblicherweise zusammenhängenden Bau-, Montage- und sonstigen Arbeitsstellen statt.

### § 4 – Pflichten des Ausbildenden

**Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte(n)** sind für den folgenden Zeitraum in der/den folgenden Ausbildungsstätte(n) vorgesehen (hierzu zählen auch Auslandsaufenthalte)

.....

### § 5 – Pflichten der/des Auszubildenden

**Führung von schriftlichen oder elektronischen Ausbildungsnachweisen**

Der Ausbildungsnachweis wird wie folgt geführt:

schriftlich  elektronisch

Die beigefügten weiteren Bestimmungen (Blatt 2 / Ausfertigung für Auszubildende / S. 3 und S. 4) sind Gegenstand dieses Vertrages.

Heilbronner Maschinenbau AG  
*i.A. Lohmann*

Stempel und Unterschrift des Ausbildenden

### § 6 – Bestandteile der Vergütung und sonstige Leistungen

**Höhe und Fälligkeit**

Das Ausbildungsverhältnis fällt in den Geltungsbereich des folgenden Tarifvertrages:

.....

Das Ausbildungsverhältnis fällt nicht in den Geltungsbereich eines gültigen Tarifvertrages.

Der Ausbildende zahlt der/dem Auszubildenden eine angemessene Vergütung; diese beträgt zurzeit monatlich brutto

EUR	1050,00	1110,00	1200,00		
im	ersten	zweiten	dritten	vierten	

Ausbildungsjahr.

Die Vergütung setzt sich aus verschiedenen Bestandteilen zusammen, die dem Vertrag als Anlage beigefügt werden.

**Überstunden**

Überstunden werden  vergütet und/oder  in Freizeit ausgeglichen.

### § 7 – Ausbildungszeit, Anrechnung und Urlaub

**Tägliche und wöchentliche Ausbildungszeit<sup>10</sup>**

Die regelmäßige tägliche Ausbildungszeit beträgt

..... Stunden.<sup>11</sup>

Die durchschnittliche wöchentliche Ausbildungszeit beträgt

**40** Stunden.

**Urlaub**

Es besteht ein Urlaubsanspruch

im Kalenderjahr	2025	2026	2027	2028	
Werktage					
Arbeitstage	10	30	30	20	

### § 12 – Sonstige Vereinbarungen<sup>12</sup>; Hinweis auf anzuwendende Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen

.....

Anlage gemäß § 4 Nr. 1 des Berufsausbildungsvertrages<sup>13</sup>

Heilbronn, 15.02.2025

Ort, Datum

*Moritz Becker*

Unterschrift der/des Auszubildenden

*Anja Becker*

*Max Becker*

Unterschrift(en) der/des gesetzlichen Vertreter/s



**Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge:**

1. Gemäß dem Berufsbildungsgesetz muss der Ausbildende unverzüglich nach Abschluss des Berufsausbildungsvertrages, spätestens jedoch vor Beginn der Berufsausbildung, den wesentlichen Inhalt des Vertrages schriftlich niederlegen. Erstellen Sie eine Checkliste mit den wesentlichen Inhalten, die ein Ausbildungsvertrag gemäß dem Berufsbildungsgesetz enthalten muss!

Checkliste: Berufsausbildungsvertrag	
wichtige Inhalte	erledigt
_____	<input type="checkbox"/>

2. Zunächst sollen die Auszubildenden den Betrieb, ihre neue Arbeitssituation und ihre Rechtsposition erkunden.

Fred Herget erteilt ihnen folgende Aufträge:

- „Lesen Sie Ihren Ausbildungsvertrag, besprechen Sie ihn in Gruppen und notieren Sie offene Fragen.“
- „Notieren Sie Ihre Rechte und Pflichten!“
- „Recherchieren Sie, wie viel Urlaubstage Ihnen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz zustehen!“
- „Für den Fall, dass es Ihnen bei uns nicht gefällt: Prüfen Sie nach, auf welche Weise Sie in diesem Fall das Ausbildungsverhältnis vorzeitig beenden können.“

Bearbeiten Sie die Arbeitsaufträge von Fred Herget anhand des gegebenen Berufsausbildungsvertrages und der nachfolgenden Informationen aus Kapitel 1!

- „Lesen Sie Ihren Ausbildungsvertrag, besprechen Sie ihn in Gruppen und notieren Sie offene Fragen.“

**Offene Fragen:**

➤ \_\_\_\_\_

➤ \_\_\_\_\_

➤ \_\_\_\_\_

➤ \_\_\_\_\_

➤ \_\_\_\_\_

➤ \_\_\_\_\_

➤ \_\_\_\_\_

- „Notieren Sie Ihre Rechte und Pflichten!“

<b>Rechte</b>	➤ _____
	➤ _____
	➤ _____
	➤ _____
	➤ _____
<b>Pflichten</b>	➤ _____
	➤ _____
	➤ _____
	➤ _____
	➤ _____

■ „Recherchieren Sie, wie viele Urlaubstage Ihnen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz zustehen!“

**Urlaubsanspruch  
je nach**

- Bis \_\_\_\_ Jahre: \_\_\_\_ Werktage im Jahr
- Bis \_\_\_\_ Jahre: \_\_\_\_ Werktage im Jahr
- Bis \_\_\_\_ Jahre: \_\_\_\_ Werktage im Jahr

■ „Für den Fall, dass es Ihnen bei uns nicht gefällt: Prüfen Sie nach, auf welche Weise Sie in diesem Fall das Ausbildungsverhältnis vorzeitig beenden können.“

---

---

---

---

---

3. Neben dem Ausbildungsvertrag bilden die Ausbildungsordnung und der Ausbildungsplan die wesentliche Grundlage für die Berufsausbildung.

Erläutern Sie kurz, worin sich Ausbildungsordnung und Ausbildungsplan unterscheiden!

<b>Ausbildungs- ordnung</b>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<b>Ausbildungs- plan</b>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

4. Angesichts der hohen Jugendarbeitslosigkeit in vielen südeuropäischen Ländern wird Deutschland häufig um das Erfolgsmodell „Duale Ausbildung“ beneidet. Daher unterstützt Deutschland durch Beratung und Pilotprojekte die europäischen Partnerländer bei der Reform ihrer Berufsbildungssysteme.

Erklären Sie, welche Elemente die duale Ausbildung so erfolgreich machen!

---

---

---



---



---



---

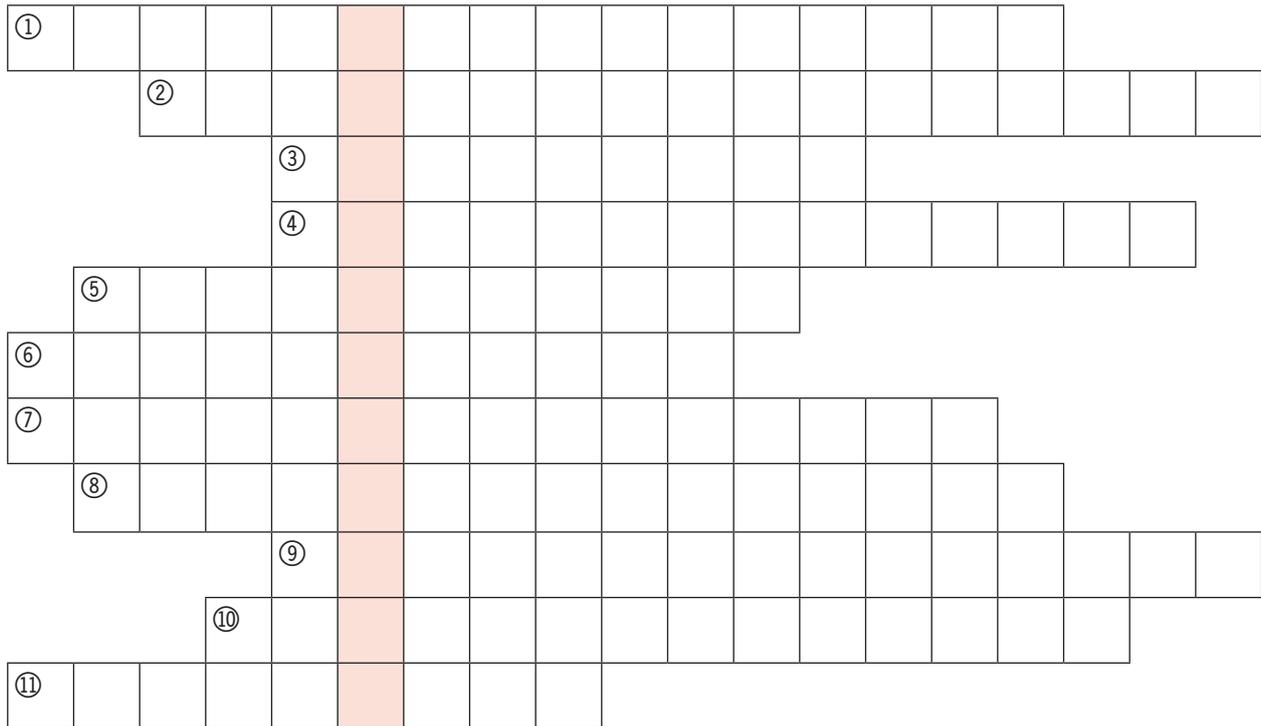
5. Stellen Sie Ihre eigenen Interessen und mögliche Interessen Ihres Ausbildungsbetriebes an der Durchführung der Ausbildung gegenüber. Kennzeichnen Sie anschließend Übereinstimmungen (☺) und mögliche Konfliktbereiche (☹) durch Ankreuzen. Erstellen Sie hierzu eine Tabelle nach folgendem Muster!

Eigene Interessen	☺	☹	Betriebsinteressen



### Zusatzauftrag: Kreuzworträtsel

- Lösen Sie nachfolgendes Kreuzworträtsel!
- Erläutern Sie anschließend kurz das Lösungswort in dem dafür vorgesehenen Feld.
  - Sie sollte nicht mehr als drei und nicht weniger als zwei Jahre dauern.
  - Werden Auszubildende im Anschluss an das Berufsausbildungsverhältnis weiterbeschäftigt, ohne dass hierüber eine ausdrückliche Vereinbarung getroffen ist, so wird ein ... auf unbestimmte Zeit begründet.
  - Sie beträgt mindestens einen und darf nicht länger als vier Monate dauern.
  - Ein Recht des Auszubildenden, woran auch die Industrie- und Handelskammer nicht ganz uneteiligt ist.
  - Bei grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachten Schäden durch den Auszubildenden an Einrichtungen des Ausbildungsbetriebes kommt sie zum Tragen.
  - Für Berufsschüler gilt, dass der Urlaub dorthin gelegt werden soll.
  - Er wird von jedem Ausbildungsbetrieb eigenständig erstellt und regelt die sachliche und zeitliche Berufsausbildung im Betrieb.
  - Normalerweise muss man sie nach der Probezeit immer beachten, allerdings kann aus einem wichtigen Grund auf sie verzichtet werden.
  - In Bezug auf Geschäftsdaten muss sie vom Auszubildenden eingehalten werden.
  - Er ist Grundlage für den berufsbezogenen Unterricht in der Berufsschule und ist zeitlich und inhaltlich mit dem Ausbildungsrahmenplan abgestimmt.
  - Jeden Monat bereitet sie dem überwiegenden Teil der Auszubildenden große Freude.



Lösungswort:

Erläuterung: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Kompetenz-Check**

1. Entscheiden Sie, welche der nachfolgenden Aussagen zur Berufsausbildung falsch ist und tragen Sie die entsprechende Ziffer in das Kästchen ein!

- ① Ausbildender ist derjenige, der einen Auszubildenden zur Berufsausbildung einstellt.
- ② Ein Ausbilder ist derjenige, der vom Ausbildenden mit der Durchführung der Ausbildung beauftragt wird.
- ③ Auszubildender ist derjenige, der nach den Bestimmungen des Berufsausbildungsgesetzes einen anerkannten Ausbildungsberuf aufgrund staatlicher und bundeseinheitlich gültiger Ausbildungsverordnung erlernt.
- ④ Das Berufsbildungsgesetz regelt die Berufsausbildung, die berufliche Fortbildung und die berufliche Umschulung.
- ⑤ Die Ausbildungsordnung ist die Grundlage für eine geordnete und einheitliche Berufsausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen.
- ⑥ Der Ausbildungsplan regelt die sachliche und zeitliche Berufsausbildung im Betrieb und wird von der Agentur für Arbeit bundeseinheitlich festgelegt.



Kompetenzstufe 1

2. Entscheiden Sie, welcher der nachfolgenden Inhalte nicht zwingend im Ausbildungsvertrag enthalten sein muss und tragen Sie die entsprechende Ziffer in das Kästchen ein!

- ① Dauer des Urlaubs.
- ② Voraussetzungen, unter denen der Berufsausbildungsvertrag gekündigt werden kann.
- ③ Beginn und Dauer der Berufsausbildung.
- ④ Zahlung und Höhe der Ausbildungsvergütung.
- ⑤ Arbeitsbeginn und Arbeitsende für die einzelnen Wochentage.
- ⑥ Hinweis auf anwendbare Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen.



Kompetenzstufe 1

3. Der Ausbildungsvertrag (vgl. Lernsituation 1) wurde zwischen der Heilbronner Maschinenbau AG und Moritz Becker abgeschlossen.

Entscheiden Sie, welche beiden der nachfolgenden Aussagen zu diesem Ausbildungsvertrag falsch sind! Falls nur eine Aussage falsch ist, tragen Sie bitte eine ⑨ in das zweite Kästchen ein!

- ① Da Moritz Becker zum Zeitpunkt des Abschlusses dieses Ausbildungsvertrages noch minderjährig war, wäre der Ausbildungsvertrag allein mit der Unterschrift seiner gesetzlichen Vertreter sowie des Ausbilders rechtswirksam.
- ② Dieser Ausbildungsvertrag muss bei der zuständigen Stelle (Industrie- und Handelskammer) zur Genehmigung und Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse vorgelegt werden.
- ③ Die wesentlichen Inhalte dieses Ausbildungsvertrages mussten unverzüglich nach Abschluss des Berufsausbildungsvertrages, spätestens jedoch vor dem 01.09. in Textform niedergelegt werden.
- ④ Im vorliegenden Ausbildungsvertrag wurde die Ausbildungsdauer nicht verkürzt.
- ⑤ Mit der in diesem Ausbildungsvertrag angegebenen Probezeit wurde die längste im Berufsbildungsgesetz mögliche Probezeit für Ausbildungsverhältnisse gewählt.
- ⑥ Moritz Becker stehen pro Kalendermonat 2,5 Urlaubstage zu.



Kompetenzstufe 2

4. Die Rechte und Pflichten des Auszubildenden bzw. des Ausbildenden ergeben sich vor allem aus dem Berufsbildungsgesetz und dem Jugendarbeitsschutzgesetz.

Beurteilen Sie, welche zwei der nachfolgenden Aussagen nicht zutreffend sind! Falls nur eine Aussage falsch ist, tragen Sie bitte eine ⑨ in das zweite Kästchen ein!

- ① Der Ausbildende ist dem Auszubildenden im unverschuldeten Krankheitsfall zur Entgeltfortzahlung für bis zu vier Monate verpflichtet.
- ② Der Auszubildende muss sich bemühen, so zu lernen, dass die Abschlussprüfung bestanden wird.
- ③ Der Ausbildende muss sicherstellen, dass dem Auszubildenden mindestens 12 Werktage am Stück Urlaub gewährt werden.
- ④ Der Auszubildende hat einen Urlaubsanspruch von mindestens 25 Arbeitstagen, sofern er das 18. Lebensjahr vollendet hat.



Kompetenzstufe 2

- ⑤ Der Auszubildende muss dem Auszubildenden spätestens am letzten Werktag des Monats seine Ausbildungsvergütung zahlen.
- ⑥ Der Auszubildende muss den Auszubildenden rechtzeitig zu den Prüfungen anmelden und für diese freistellen.
- ⑦ Der Auszubildende haftet für solche Schäden, die er im Ausbildungsbetrieb an Maschinen, Büroeinrichtungen etc. grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht.
- ⑧ Auszubildende müssen die Weisungen des Ausbildenden im Rahmen der Berufsausbildung sorgfältig befolgen.



5. Der am 21.09.2008 geborene Malte Losch hatte sich im Mai 2025 bei der Tuttlinger Brauerei AG als Auszubildender beworben. Am 20. September 2025 absolvierte er mit Erfolg den Einstellungstest bei der Brauerei. Den schriftlichen Bescheid über das erfolgreiche Bestehen erhielt er am 21. Dezember 2025 verbunden mit einer Einladung zu einem gemeinsamen Gesprächstermin mit seinen Eltern in den Räumlichkeiten der Tuttlinger Brauerei AG.



Kompetenzstufe 3

Am 27. Januar 2026 fand das Gespräch zwischen dem Ausbilder Konstantin Wollitz sowie Malte Losch und seinen Eltern statt. Zum Abschluss des Gesprächs teilte der Ausbilder Malte und seinen Eltern mit, dass die Tuttlinger Brauerei AG Moritz eine Lehrstelle zum Industriekaufmann im September zur Verfügung stellt. Sowohl Malte als auch seine Eltern nahmen das Angebot gerne an. Wenige Tage nach dem Gespräch wurde Malte am 13.02.2026 einen Ausbildungsvertrag von der Tuttlinger Brauerei AG zugesandt. Malte und seine Eltern vereinbarten einen Termin mit Frau Klemmle aus der Personalabteilung der Tuttlinger Brauerei AG und unterzeichneten am 15.02.2026 in deren Gegenwart gemeinsam den Ausbildungsvertrag. Am 11.03.2026 erhielt Malte eine Ausfertigung des unterzeichneten Ausbildungsvertrages per Post. Seine dreijährige Ausbildung beginnt zum 1. September 2026.

Entscheiden Sie, an welchem Tag der Ausbildungsvertrag rechtswirksam zustande gekommen ist!

- ① 20.09.2025
- ② 21.12.2025
- ③ 27.01.2026
- ④ 13.02.2026
- ⑤ 15.02.2026
- ⑥ 01.09.2026



6. Entscheiden Sie, welche der nachfolgenden Aussagen zur Beendigung des Ausbildungsverhältnisses falsch ist!

- ① Während der Probezeit kann das Ausbildungsverhältnis vom Auszubildenden jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gekündigt werden.
- ② Während der Probezeit kann das Ausbildungsverhältnis vom Auszubildenden jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gekündigt werden.
- ③ Das Ausbildungsverhältnis kann in beiderseitigem Einvernehmen durch Aufhebungsvertrag nach Ablauf der Probezeit beendet werden.
- ④ Der Auszubildende kann das Ausbildungsverhältnis nach Ablauf der Probezeit mit einer vierwöchigen Kündigungsfrist kündigen, wenn er ein Studium aufnehmen möchte.
- ⑤ Nach Ablauf der Probezeit kann der Auszubildende aus wichtigem Grund mit einer vierwöchigen Frist schriftlich kündigen. Der Kündigungsgrund muss angegeben werden.
- ⑥ Das Ausbildungsverhältnis endet spätestens mit dem Ablauf der Ausbildungszeit, frühestens jedoch mit dem Bestehen der Abschlussprüfung.



Kompetenzstufe 3



7. Kennzeichnen Sie nachfolgende Aussagenpaare mit einer
- ①, wenn nur Aussage A richtig ist,
  - ②, wenn nur Aussage B richtig ist,
  - ③, wenn sowohl Aussage A als auch Aussage B richtig sind,
  - ④, wenn beide Aussagen falsch sind!



Kompetenzstufe 4

7.1	<p><b>A:</b> Die Ausbildungsordnung regelt u. a. die Ausbildungsdauer. Sie soll nicht mehr als vier und nicht weniger als zwei Jahre betragen.</p> <p><b>B:</b> Die Ausbildungsordnung legt den Ausbildungsrahmenplan fest. Hierbei handelt es sich um eine Anleitung zur sachlichen und zeitlichen Gliederung der Fertigkeiten und Kenntnisse.</p>	
7.2	<p><b>A:</b> Der Ausbildungsrahmenplan ist Grundlage für den berufsbezogenen Unterricht in der Berufsschule und ist zeitlich und inhaltlich mit dem Ausbildungsrahmenlehrplan abgestimmt.</p> <p><b>B:</b> Der Rahmenlehrplan wird in einen betrieblichen Ausbildungsplan umgesetzt, der die Grundlage für die individuelle Ausbildung im Betrieb bildet.</p>	
7.3	<p><b>A:</b> Im Rahmen der Fürsorgepflicht hat der Ausbildende dafür Sorge zu tragen, dass der Auszubildende keine sittlichen und körperlichen Schäden nimmt.</p> <p><b>B:</b> Der Auszubildende muss sich rechtzeitig bei der zuständigen Stelle zu Prüfungen anmelden.</p>	
7.4	<p><b>A:</b> Ein 16-jähriger Auszubildender hat gemäß den gesetzlichen Vorschriften einen Urlaubsanspruch von mindestens 30 Arbeitstagen.</p> <p><b>B:</b> Der Auszubildende sollte seinen Urlaub möglichst außerhalb der Schulferien legen, um so die betrieblichen Belange so wenig als möglich zu stören.</p>	
7.5	<p><b>A:</b> Während der Probezeit kann sowohl der Auszubildende als auch der Ausbilder das Ausbildungsverhältnis ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von zwei Wochen kündigen.</p> <p><b>B:</b> Nach Ablauf der Probezeit können beide Seiten das Ausbildungsverhältnis aus wichtigem Grund kündigen. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen und den Grund enthalten.</p>	
7.6	<p><b>A:</b> Sind Auszubildende der Meinung, dass der ausbildende Betrieb seinen Pflichten nicht nachkommt, können sie sich unter anderem an den Betriebsrat wenden.</p> <p><b>B:</b> Ist zwischen dem Auszubildenden und dem Ausbildenden keine gütliche Einigung möglich, müssen die Amtsgerichte eingeschaltet werden.</p>	

8. Prüfen Sie in den nachfolgenden Fällen, wann die Ausbildung endet!



Kompetenzstufe 4

Fall-Nr.	Vorgang	Ausbildungs-ende
8.1	<p>Dominik Duffner absolviert eine Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Lagerlogistik bei der Konstanzer Logistik GmbH. Sein Ausbildungsvertrag endet am 30.06.2028. Am 14.04.2028 nimmt er an der schriftlichen Prüfung teil.</p> <p>Am 16.05.2028 wird er schriftlich über das Bestehen dieses Prüfungsteils informiert. Seine mündliche Prüfung absolviert er erfolgreich am 05.06.2028; sein IHK-Zeugnis wird ihm am 08.06.2028 in einer entsprechenden Veranstaltung überreicht.</p>	
8.2	<p>Henrike-Henriette Schwalmbach hat nach dem Abitur auf einem humanistischen Gymnasium am 01.09.2026 eine Ausbildung zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement begonnen. Am 15.09.2026 erhält sie morgens einen Anruf ihrer Mutter, die sie über eine Zusage für einen Studienplatz an der Kunsthochschule Berlin informiert.</p> <p>Da Henrike-Henriette diesen unbedingt annehmen möchte und zudem noch in Berlin auf Wohnungssuche gehen muss, möchte sie das Ausbildungsverhältnis zum frühestmöglichen Termin beenden.</p>	
8.3	<p>Der schon als Jugendlicher straffällig gewordene Kevin Ramelow absolviert zurzeit eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik. Während eines Streits mit seinem Vorgesetzten am Freitag, den 19. Mai 2026, beschimpft er diesen und wirft ihm schließlich einen auf dem Tisch liegenden Apfel an den Kopf. Der Ausbilder teilt ihm daraufhin am folgenden Montag mündlich mit, dass das Ausbildungsverhältnis mit sofortiger Wirkung endet.</p> <p>Zwei Tage nach dem Gespräch erhält Kevin per Einschreiben die Kündigung seines Ausbildungsbetriebes. Am 26. Mai schaltet er seinen Anwalt Dr. Adam Hilfmiradic ein. Einen Tag später meldet er sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos.</p>	
8.4	<p>Wiebke Charlotte Grünewald hat am 01.08.2026 eine Ausbildung zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen begonnen. Während der Silvesterfeier mit ihren alten Schulfreundinnen klagt sie ihr Leid darüber, dass ihr die Ausbildung auch nach fünf Monaten keinen Spaß macht und sie wegen ihrer kreativen Fähigkeiten viel lieber eine Ausbildung zur Medienkauffrau Digital und Print absolvieren würde.</p> <p>Nach intensiven Gesprächen beschließt Wiebke Charlotte kurz vor Mitternacht als „Vorsatz für das neue Jahr“, die Ausbildung so bald als möglich zu beenden. Noch am Neujahrstag schreibt sie die Kündigung und gibt diese gleich am 2. Januar 2027 bei ihrem Ausbilder ab.</p>	

## 2 Schutzbestimmungen für Mitarbeiter am Arbeitsplatz beachten



### Lernsituation 2:

Gleich am ersten Tag seiner Ausbildung lernt Moritz Becker bei der Heilbronner Maschinenbau AG (vgl. Lernsituation 1) seine kaufmännischen Mitauszubildenden kennen. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache des Ausbilders Fred Herget im Schulungsraum des Ausbildungsbetriebes stellt er kurz die insgesamt 15 Auszubildenden und deren jeweilige Ausbildungsberufe vor.

Insgesamt bildet das Unternehmen zurzeit neben sechs Industriekaufleuten auch noch vier Fachkräfte für Lagerlogistik, zwei Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung, zwei Kauffrauen für Büromanagement sowie einen Groß- und Außenhandelskaufmann aus.

Im Anschluss an die Rede von Fred Herget begrüßt der stellvertretende Geschäftsführer der Heilbronner Maschinenbau AG, Herr Dr. Daschner, die Auszubildenden.

In seiner kurzen Ansprache weist er darauf hin, dass das Unternehmen mit der traditionell großen Anzahl von Ausbildungsplätzen seiner Verantwortung für die Region gerecht werden möchte. Wegen des auch in diesem Betrieb künftig spürbaren Fachkräftemangels sei es das Ziel des Unternehmens, allen Auszubildenden im Anschluss an die hoffentlich erfolgreiche Ausbildung ein entsprechendes Übernahmeangebot in Form eines Arbeitsvertrages machen zu können.

Besonderen Wert legt der Geschäftsführer in seiner Ansprache auf die Beachtung der betrieblichen Ordnung, die sich stark an den gesetzlichen Vorgaben orientiert. Beispielhaft führt er die Sicherheitsbestimmungen auf dem Betriebsgelände an, wo es trotz aller Vorsichtsmaßnah-

men in der Vergangenheit leider immer wieder zu kleineren Zwischenfällen kam.

Stolz sei das Unternehmen hingegen auf das von verschiedenen Institutionen bereits mehrfach ausgezeichnete Gesundheitsmanagement im Betrieb, zu dessen Bausteinen neben einigen Betriebssportgruppen auch vielfältige Programme zur gesunden Ernährung gehören.

Schließlich verweist Herr Dr. Daschner noch auf die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens, wobei man besonderen Wert auf Abfallvermeidung und Recycling legt.



Nach Beendigung seiner Rede lädt der Geschäftsführer die Auszubildenden noch zu einem kleinen Stehimbiss ein. Dabei kommt Moritz ins Gespräch mit einem seiner Mitauszubildenden, dem 17-jährigen Kevin, der in dem Unternehmen eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik beginnt.

Während des Gesprächs beschwert sich Kevin direkt bei Moritz, wie sehr ihn schon jetzt die ganzen Arbeitsschutzbestimmungen nerven. So

müsse er im Gegensatz zu Moritz während der Arbeitszeit ständig schwere Sicherheitsschuhe und einen Helm tragen, unter dem man mächtig schwitzt. Mit Moritz tauschen möchte Kevin allerdings auch nicht. Er führt an, dass er im Gegensatz zu Moritz nicht im Anschluss an die Berufsschule noch in den Betrieb müsse. Auch habe er von einem Kumpel erfahren, dass er mit 60 Minuten eine im Vergleich zu Moritz um 15 Minuten längere Mittagspause habe. Moritz wiederum versteht überhaupt nicht, was derartige Regelungen mit Schutzvorschriften zu tun haben sollen.